



Alumni-Letter III/2017

Der Vorstand von Alumni-Medizin-Marburg e.V. möchte Sie über aktuelle Personalveränderungen, Ehrungen/Auszeichnungen und für die Öffentlichkeit interessante und wichtige Grundsatzbeschlüsse des Vorstandes informieren.

Aus dem Verein

Aktivitäten des Vorstandes

1. Mitgliederwerbung

Der Vorstand sucht derzeit nach Möglichkeiten, die Zahl der Mitglieder zu erhöhen.

Falls Sie Ideen haben, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Informationen aus dem Fachbereich Medizin

Dekanat

1. Berufungen am Fachbereich

2. Ehrungen und Auszeichnungen

1. Prof. Dr. C. Vogelmeier

Prof. Dr. Claus Vogelmeier wurde zum Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie (ÖGP) ernannt.

2. Frau Dr. Wang

Für ihre wegweisende Forschungsarbeit zu Anheftungsproteinen und ihrer Rolle bei der invasiven Ausbreitung von Krebszellen wurde Frau Dr. Ying Wang mit dem Von Behring-Röntgen-Nachwuchspreis geehrt. Seit 2013 ist die 34-jährige gebürtige Chinesin Postdoktorandin am Institut für Pharmakologie der Philipps-Universität Marburg. Dr. Wang wurde zur Präsentation ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse bereits zu bedeutenden Kongressen eingeladen und für ihre Vorträge ausgezeichnet.

3. Ann-Christin Peter

3ie Doktorandin am Fachbereich Medizin der Universität Marburg, entwickelte ein neues Röntgenverfahren für die zahnärztliche Praxis. Durch eine neue, farbgebende Technik können im Röntgenbild die Zahnersatz- und Füllmaterialien je nach Art ihrer chemischen Zusammensetzung in unterschiedlichen Farben dargestellt werden. Das überzeugte die Jury des Dentsply Sirona Imaging Award der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und der Bundeszahnärztekammer.

4. Prof. Dr. W. Siebert

Prof. Dr. Siebert wurden für seine Verdienste um die Weiterbildung europäischer Kollegen die Ehrendoktorwürden zweier Ukrainischer Universitäten verliehen.

3. Forschungsförderung

1. Förderung der Deutschen

Forschungsgemeinschaft zur Untersuchung von Bauchspeicheldrüsenkrebs

Die Klinische Forschergruppe "Klinische Relevanz von Tumor-Mikroumgebung Interaktionen beim Pankreaskarzinom" erhält rund 1,3 Millionen Euro pro Jahr in der ersten von zwei dreijährigen Förderphasen.

2. BMBF fördert Gesundwerden im Schlaf

Das „Interdisziplinäre Schlafmedizinische Zentrum“ der Philipps-Universität Marburg erforscht in einem neuen Projekt, wie sich chronische Lungenkrankheiten mit geringeren Medikamentendosen behandeln lassen als bisher. Das Bundesforschungsministerium (BMBF) unterstützt das Vorhaben mit 1,3 Millionen Euro aus seiner Fördermaßnahme „Neue Therapieoptionen durch innovative Medizintechnik zur Behandlung chronischer Erkrankungen“.

Informationen zum Verein

I. Was sind die Anliegen von Alumni

1. Förderung des Forschungsprofils des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität

1.1. Hintergrund / Ausgangssituation

- Der Landeszuschuss in Hessen reicht bei weitem nicht aus, die Grundausrüstung für kompetitive Forschung sicherzustellen. Zur Grundausrüstung zählen:
 - ⇒ die Ausstattung der Forschungseinrichtungen mit Gerät
 - ⇒ akademische und technische Mitarbeiter
- Die Unterstützung durch DFG, BMBF, Deutsche Krebshilfe u. a. sowie durch industrielle Drittmittelgeber wird durch die derzeitigen finanziellen Restriktionen immer schlechter
- Der Landeszuschuss erlaubt selbst bei Neuberufungen keine adäquate Ausstattung
- In Marburg besteht kein Mangel an Laborflächen (derzeit ca. 7000 m² verfügbar)

1.2. Ziele

- Forschungsförderung auf international höchstem Niveau
- Anschubfinanzierung von Neuberufenen und Nachwuchswissenschaftlern
- Strukturierte Vernetzung der vorklinischen und klinischen Forschung

1.3. Massnahmen

- Adäquate Ausstattung von Neuberufenen, da Berufungsverhandlungen mit Spitzenwissenschaftlern eine hohe personelle und sachliche Ausstattung erfordern
- Klinische C4-Lehrstühle benötigen komplementäre Stellen für klinische Forschung (C4 oder C3), um bei steigenden klinischen und administrativen Belastungen des Klinikums und immer anspruchsvolleren klinischen Methoden in der

Krankenversorgung die Forschung auf höchstem Niveau personell abzusichern.

- Stellen für Rotationsassistenten, um Klinikern die Möglichkeit befristeter ganztätiger Forschung zu ermöglichen
- Stellen für Nachwuchswissenschaftler, denen nach Rückkehr von einem Forschungsaufenthalt im In- oder Ausland die Möglichkeit eingeräumt werden muss, ihr Labor aufzubauen, Anträge zu formulieren und mit ihrem Projekt zu beginnen. Dazu ist eine Freistellung, beispielsweise für ½ Jahr erforderlich, bevor diese Nachwuchswissenschaftler wieder ganztätig in ihre Einrichtung (Klinik / Institut) wechseln
- Geldmittel für nicht-vorhandene Geräte der Grundausrüstung, die von DFG und BMBF nicht finanziert werden und für die die Mittel aus dem Landeszuschuss fehlen

2. Förderung des Lehrprofils des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität

2.1. Ausgangssituation

Der Landeszuschuss berechnet sich nach der Lehre und hat diese sicherzustellen. Er reicht nicht aus, im Korsett einer Massen-Universität Innovationen zu realisieren. Der besondere Vorzug von Marburg besteht im Angebot von hochqualifizierter Medizin und Basisversorgung unter einem Dach.

2.2. Ziele

Verbesserung der Infrastruktur für Problem- sowie Patienten-orientiertes Lernen

2.2. Maßnahmen

- Einrichtung eines Lernzentrums/Lehr-OPs
- E-Learning
- K-Met

2. Vorstand

Prof. Dr. Moosdorf, 1. Vorsitzender

Prof. Dr. Vogelmeier, 2. Vorsitzender (Schriftführer)

Prof. Dr. Renz, 3. Vorsitzender (Schatzmeister)

Prof. Dr. Schofer, Prof. Dr. Maisch, Dr. Seifart, Beisitzer

Prof. Dr. Schäfer, Dekan

Herr Sajpt, Geschäftsführer

Korrespondenzadresse:

Fachbereich Medizin, Dekanat, Alumni-Medizin-Marburg

e.V., Baldingerstr., 35032 Marburg

Internet: alumni.med.uni-marburg.de

e-Mail: alumni.medizin@staff.uni-marburg.de

